



**Pressemitteilung Nr. 200/23**

München, 16. Juni 2023

**GLASFASERAUSBAU IN BAYERN**

**FÜRACKER: SCHON 235 BAYERISCHE PROJEKTE  
IN NEUEM BUNDESPROGRAMM – ANTRÄGE NUR  
NOCH BIS OKTOBER MÖGLICH**

**450 Mio. Euro Bundes-Fördermittel für Breitbandausbau in Bayern //  
Förderrunde 2023 endet am 15. Oktober 2023**

„Jeder Meter neues Glasfaserkabel zählt: Der Glasfaserausbau ist Schlüssel für die digitale Zukunft – insbesondere im ländlichen Raum. Der plötzliche und unangekündigte Förderstopp des Bundesprogramms im Oktober letzten Jahres war ein massiver Bremsklotz für den Glasfaserausbau in Bayern und Deutschland. Viele bayerische Kommunen haben umfangreiche Vorarbeiten zum Einstieg in das Bundesförderprogramm umsonst geleistet!“, so **Finanz- und Heimatminister Albert Füracker**. Seit April 2023 können sich Kommunen wieder für das neue Bundesförderprogramm bewerben, es gelten jedoch neue Rahmenbedingungen. Jedem Land ist ein festes Budget zugeteilt und es gibt zeitlich befristete Antragsfenster. „Es freut mich sehr, dass bereits 235 Projekte seit April 2023 im Freistaat gestartet wurden – damit entfallen über 60 Prozent der deutschlandweit gestarteten Markterkundungen in dunkelgrauen Flecken auf Bayern. Bayern stehen insgesamt 450 Millionen Euro Bundesgelder in dieser Förderrunde zu, das müssen unsere Kommunen nutzen. Die Frist zur Einreichung des Förderantrags beim Bund läuft noch bis zum 15. Oktober 2023 – ich kann also an unsere Kommunen appellieren, jetzt ins Programm einzusteigen“, so **Minister Füracker** weiter.

„Der Freistaat wird auch das neue Bundesprogramm wieder mit einer starken Kofinanzierung Bayerns stützen und die niedrigen Fördersätze des Bundes



auf bis zu 90 Prozent aufstocken! Unsere Breitbandmanager beraten und unterstützen die Kommunen gern“, betont **Füracker**.

Die neue „Gigabitförderung 2.0“ des Bundes ist am 3. April 2023 gestartet. Zuvor hatte der Bund seine Gigabitförderung plötzlich und ohne Vorankündigung im Oktober 2022 gestoppt. Durch die Änderungen im Bundesprogramm ergeben sich neue Fördermöglichkeiten für Gebiete, die bereits mit mehr als 100 Mbit/s im Download versorgt sind. Allen bayerischen Kommunen mit Förderbedarf wird geraten, zügig die ersten Schritte einzuleiten und entsprechende Anträge auf Fördermittel zu stellen. Voraussetzung für den Verfahrenseinstieg ist eine abgeschlossene Markterkundung. Der Bund verteilt die verfügbaren Mittel im neuen Förderprogramm auf die einzelnen Bundesländer. Insgesamt beteiligen sich bereits 602 bayerische Kommunen in 651 Projekten am Gigabit-Bundesprogramm seit dessen Start im April 2021. Dabei entscheiden die Kommunen selbständig über die Art und den Umfang des Glasfaserausbaus. Die Bundesförderung und die bayerische Förderung sind aufeinander abgestimmt.